



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafte Mutter -

Dezember - Januar 2012



Kelch und Hostienschale



Thema, Veranstaltung	Seite	Thema, Veranstaltung	Seite
Auf ein Wort	3	Aus der Kirchengemeinde	21
Israelfahrt	4-7	Sternsingeraktion	22
Renovierungsarbeiten	8	Damals	23
Icker Kantorei	9	Neuer Kelch und Hostienschale	24
Mum(m)	10	Buchausstellung	25
kfd	11	Buchvorstellung	26
Kolping / EWAK	12	Kinderseite	27
Senioren	13	Engelausstellung	28
Ich frag ja bloß	14+15	Herbstaktion	29
Gottesdienstzeiten Dezember	16	Mitteilungen / EWAK	30
Aus der Kirchengemeinde	17	Auf einen Blick	31-33
Bilder Martinsspiel / Firmung	18+19	kfd - Jubiläum	34
Gottesdienstzeiten Januar 2012	20	Sponsoring	35+36

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Eva Ströer,
Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelfoto: Kelch und Hostienschale, Manfred Pollert
Nächste Ausgabe: Februar / März 2012, Redaktionsschluss 5. Januar 2012

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhaftes Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 9800400

Frieden in Bethlehem!



Liebe Gemeindemitglieder!

Was wünschst du dir zu Weihnachten? Viele Geschenke, Schnee, ruhige Tage, Harmonie, einen angemessenen Gottesdienst, Gesundheit und einen schönen Weihnachtsbaum. Vielleicht sind das plakative Wünsche unserer Zeit. Mit 33 Leuten aus Belm, Icker und Rulle war ich im Oktober im Heiligen Land. Bethlehem war natürlich eine wichtige Station. Es liegt ca. 15 km südlich von Jerusalem, jenseits der Mauer in einem autonomen Palästinensergebiet. Bethlehem wünscht sich Frieden! Das ist allen Mitreisenden klar geworden. Wenn Weihnachten das Friedensfest schlechthin ist, dann muss in der Geburtsstadt Jesu doch Frieden sein. Aber anscheinend kann dort kein Frieden sein. Die Menschen leben eingegengt von einer Mauer, die Leben abschneidet und Unfreiheit dokumentiert. Wir Deutschen kennen das noch gut aus der eigenen Geschichte. Eine Mauer schafft zwar klare Verhältnisse und schützt vor ungebetenen Gästen, aber sie

trennt ein ehemals geschlossenes Land in zwei Welten und schafft Aggression. Nach einer Zeit vieler Attentate herrscht nun eine Zeit der Ernüchterung. Keiner weiß, wie es weitergehen soll. Die Bevölkerung ist eher demotiviert. Aber wie ist der Frieden in einem Landstrich zu bewirken, der 63 Jahre in Unfriede verstrickt ist? Können Juden und Palästinenser eine Aussöhnung finden? Viele Politiker der vergangenen Zeit und von heute haben sich die Zähne an der Hartnäckigkeit beider Seiten ausgebissen. Ein wirklicher Frieden kann doch nur gelingen, wenn sie bereit sind, sich anzuerkennen und sich auf Augenhöhe zu begegnen. Sicherlich müssen beide Seiten in ihren Forderungen Abstriche machen. Dass heute immer noch Tatsachen - durch den Bau israelischer Siedlungen im Westjordanland - geschaffen werden, ist ein Skandal. Nur mit deutlichem Druck kann die weltweite Politik dieser Entwicklung entgegenwirken. Und so bleibt das Hoffen und der fromme Wunsch: Frieden für Bethlehem!

Ihr Joachim Kieslich, Pastor

P.S.: Natürlich gab es viel mehr Eindrücke über unsere Fahrt in das Heilige Land. Einige kurze Gedanken dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.



Wenn ich an unsere Israelreise denke fällt mir spontan ein...

Schwester Anne

ein Land von unendlicher Weite und zugleich von schmerzlichen Grenzen.

Joachim Kieslich

beeindruckende Tage im Land Jesu, mit all seiner Schönheit, Liebenswürdigkeit, aber auch Kargheit und Friedlosigkeit.

Andrea Glüsenkamp

viele Eindrücke; Staunen; fasziniert und betroffen sein von unterschiedlichen Landschaften, Menschen, Geschichten, Orten und das immer auf den Spuren Jesu!

Rita Köster

vom See Genezareth nach Jerusalem auf den Spuren Jesu – eine eindrucksvolle Reise mit intensiven Erlebnissen und einer wunderbaren Leiterin, Frau Uta Zwingenberger. Ganz herzlichen Dank!

Anne und Hubert Escher

wie schmerzlich es ist, dass so ein schönes Land so große Friedensprobleme hat und dass die Palästinenser sich, wie die Juden damals, im Ghetto fühlen müssen.

Monika Lübbersmann

Wir haben Israel in seiner ganzen Schönheit kennengelernt. Die religiösen Aspekte hat Uta uns nahegebracht. Vor allem die stillen Orte hatten für mich die größte Bedeutung.

Hildegard und Michael Gersch

„Wir haben seinen Stern gesehen...“
Danke für Bethlehem und für beeindruckende Tage in Israel!

Gaby

Gefüllt von Eindrücken, Worten mit Sonne und in einer herrlichen Gemeinschaft freue ich mich auf Zuhause.

Barbara

...habe ich viele neue Bilder, Empfindungen und Erfahrungen im Kopf: Schönheit, Religiosität, Stille, Lärm, Offenheit und Engstirnigkeit. Viele Dinge kann ich jetzt besser verstehen. Danke!

Christa und Edith

Eine stimmungsvolle Reise in einer angenehmen Gruppe. Dank Uta sind uns viele Zusammenhänge deutlicher geworden. Bewegende Gottesdienste an besonderen Orten haben diese Reise rund gemacht.

Uta

Es macht immer wieder Freude, wie leicht dieses Land Menschen in seinen Bann ziehen kann. Diesmal mit einer besonders angenehmen Gruppe.

Werner

Diese Reise wird mir immer in Erinnerung bleiben. Mit solch netten Leuten, ein Land voller Historie zu erleben und



zu bereisen, ist einfach schön. Obwohl wir weit auseinander leben, sind wir alle doch so nah verbunden. Danke für alles.

Johanna Kieslich

Ich empfinde tiefen Dank und eine große Freude für diese unvergesslichen Tage. So viele Eindrücke und Erlebnisse in einer angenehmen Gruppe sind einmalig. Großes Kompliment an Frau Dr. Zwingenberger für die gute Führung und Auslegung der Bibelstellen.

Joachim Kieslich sen

Ich hätte nie geglaubt, dass eine Reise ins Heilige Land Wirklichkeit wird. Die Eindrücke und Erlebnisse überstiegen meine Vorstellung. Den Verantwortlichen danke für die Führung, danke für die geistliche Begleitung.

Markus

... dass jeden Tag die Sonne schien; dass ich jeden Tag gut gegessen habe; dass wir jeden Tag einen immer anderen Gottesdienst gefeiert haben; dass ich jeden Tag das Land von einer anderen Seite gesehen habe; dass ich jetzt Menschen kenne, die mir vorher fremd waren.

Helga und Heinz Meyer

Ein erfüllter Traum vom Miteinander in katholischer Kirche: Menschen die befreundet sind auf den Wegen Jesu im Heiligen Land. In unserer Mitte ein Priester als betender und segnender Wegbegleiter und eine Frau (und eine 2. am See), die uns die Schrift auslegen. Die

se Seite der katholischen Kirche macht mich hoffend auf eine gute Zukunft. Mit Dankbarkeit erfüllt.

Gisela Loch-Jansen – Heiner Jansen

Mit hohen Erwartungen sind wir unsere Reise ins Hl. Land angetreten. In den ersten Tagen zog uns Galiläa in seinen Bann; das schöne Quartier und die dortige Ruhe trugen dazu bei. Auf der Fahrt durch das Westjordanland zum Toten Meer wurden wir erstmals direkt mit der politischen Situation konfrontiert, die uns sehr erschüttert hat. An das hektische Jerusalem und den Massenandrang auf die hl. Stätten mussten wir uns gewöhnen. Im Gegensatz dazu werden uns die gemeinsamen Gottesdienste mit unserer Pilgergruppe in außergewöhnlich guter Erinnerung bleiben. Wir werden künftig immer wieder gern an die vielen Eindrücke denken. Dank an Uta Zwingenberger für die kompetente Leitung. Dank an die Gruppe; wir durften viele liebe Menschen kennenlernen.

Klaus Michael und Hildegard Meyer

Israel, ein bedrückendes Land. Auch auf den Spuren der Bibel, die durch den Wind der Zeit an vielen Stellen verwischt sind und sich nur ungenau erkennen lassen, kann die Gegenwart ausgeblendet werden. „Wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Wenn ihr auch noch so viel betet, ich höre es nicht. Voll Blut sind eure Hände.“ (Jesaja 1,15)

Umso mehr bedanken wir uns bei Uta



Zwingenberger, die versucht hat, uns Israel als auserwähltes Land darzustellen, auf den Spuren der Bibel und der heutigen Zeit. Zunächst war es die Ruhe am See Genezareth die uns beeindruckte, dann der Trubel in Jerusalem. Vor allem bedanken wir uns für die Gemeinschaft in der Pilgergruppe bei den gemeinsamen Wort- Gottesdiensten und Bibel-Lesungen. Vieles davon wird in die Zukunft hinein wirken.

Dagmar Flohre

...dann denke ich an Barnabas. Egal ob Israeli, Palästinenser oder Deutscher. Jeder ist ein Sohn oder eine Tochter des Vaters. Ein Vater hält die schützende Hand über seine Kinder und verleiht ein Gefühl der Geborgenheit. Schön wäre es, wenn alle diese Kinder gemeinsam in Frieden leben können. Ein Wunsch, der vielleicht irgendwann in Erfüllung gehen wird. Ganz lieben Dank an Uta, die es super geschafft hat, mein Interesse an der Bibel zu wecken.

Gisela Thale – Petra Becker

..., dass es eine wunderbare Reise voller schöner Begegnungen war! Begegnungen mit Menschen, mit der Landschaft und der Natur, mit der Geschichte, mit den politischen Problemen dieses Landes, mit der Bibel, mit mir selber und immer wieder mit Gott. Uta Zwingenberger ist es gelungen, uns nicht nur die Spannungsbogen der Bibel näher zu bringen, sondern auch einen Spannungsbogen über dieses Land für uns zu schla-

gen. Vielen Dank für diese so gefüllten und so schnell vergangenen Tage!

Marion

Ein Traum ist in Erfüllung gegangen, ich habe eine Pilgerreise im Heiligen Land mit netten, lieben Menschen gemacht. Israel zu bereisen war ein Erlebnis, wegen der schönen Landschaften, der aus vielen Kulturkreisen stammenden Menschen und der historischen und biblischen Geschichten, erzählt und erklärt von einer tollen Frau – Uta Zwingenberger – und einer Frau, die uns am See die Frohe Botschaft so beeindruckend und natürlich verkündet hat. Danke!

Cornelia Flohre

Israel – ein wunderbares, beeindruckendes Land! Es war eine schöne Zeit, gefüllt mit vielen Erlebnissen, netten Menschen und guten Gesprächen. Bibel erleben und verstehen. Danke an Uta, es war schön.

Jutta Schratz

Vor einem Jahr Rom, jetzt Israel, ein großer Traum ist wahr geworden. Beeindruckende Gottesdienste, besonders am See Gennesaret, Auslegung des Markus-Evangeliums, tolle Gemeinschaft. Danke

Hildegard und Heinz

Auf den Wegen Jesu, geleitet und geführt wunderbar. Fragen und Erklärungen, fremdes Land und vertraute Schrifttexte, Wüste und Wasser, an Orten verweilen und sogleich wieder aufbrechen. Ber-



ge und Täler, ganz nahes Empfinden im weit entfernten Gestern. Ganz sicher werden wir das sich wieder einstellende Leben zu Hause in einem anderen Licht sehen. Danke, liebe Uta, für alles Erinnern, Erzählen und Deuten.

Yoo Golinske

Sabat Salem Israel!! Ich danke, dass ich hier sein darf. Es war mein Wunschtraum. Es ist vollbracht. Unmögliches doch möglich gemacht hat Gott, sei Dank. Israel salem.

Elis Trennhaus

... die Reise ohne Uta wäre nicht so intensiv gewesen. Danke. – –



Reisegruppe mit Blick auf Jerusalem

Notenschlüssel e.V. - Gitarrenkurs

Wegen des großen Zuspruchs besteht ab November 2011 neben dem Samstags-Termin nunmehr auch montags die Möglichkeit, an den von Helmut Weidner geführten Gitarrenkurs teilzunehmen dieses Angebot gilt für Jung und Alt.

Montags: von 19 - 21 Uhr

Der Notenschlüssel e.V. würde sich freuen, wenn dieser zusätzliche Kurs weitere Musikinteressierte ansprechen könnte.

Helmut Weidner



Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen

Unsere Kirche erscheint von außen im neuen Glanz durch einen neuen Fassadenanstrich. Ferner wurde der Sakristeiaufgang, die Kirchenkellertreppe



Der Fassadenanstrich wurde teilweise erneuert

und eine energetische Sanierung der Pfarrhaustür vorgenommen. Dank öffentlicher Mittel des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) wurden die Renovierungsarbeiten im Außenbereich bis zu 40% der Kosten übernommen, weiterhin beteiligte sich das Bistum an allen Renovierungskosten mit je einem entsprechenden Anteil je nach Gebäudeteil.

Viele Arbeiten wurden in Eigenleistungen realisiert, wie z. B., die Wiederinstandsetzung der gestohlenen Kupfer-



Der Aufgang zur Sakristei wurde erneuert fallrohre der Kirche, die Pflasterarbeiten und viele Kleinreparaturen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, besonders an die Hobbyhandwerkergruppe unter der Leitung von Felix Jansing, die unsere kirchlichen Anlagen wunderbar betreuen und gegebenen falls wieder instand setzen.

*Gaby Heye-Hammerlage
Mitglied des Kirchenvorstandes*



Die Eingangstür zum Pfarrhaus wurde überholt



Adventskonzert 2011

Von der Plattdeutschen Messe bis zum Stern der Verheißung

Dass ein Kirchenchor Lieder aus dem Gotteslob und in deutscher Sprache singt, ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Genauso selbstverständlich gehören Lieder in lateinischer Sprache, wie ein Kyrie, Gloria oder Agnus Dei zum Repertoire eines jeden Kirchenchores. Modernere Chöre singen unter anderen auch Gospels oder Spirituals in englischer Sprache. Gehört dann z.B. die Misa Criola auch noch zum Liedrepertoire des Kirchenchores, so wird auch in Spanisch gesungen.

Dies alles trifft auch auf uns, die Icker Kantorei, zu. Darüber hinaus singen wir aber auch noch in Plattdeutsch und das ist nun wirklich besonders und nicht üblich für einen Kirchenchor. Seit mehreren Jahren gestalten wir mit einer Plattdeutschen Messe das Patronatsfest unserer Gemeinde am 15. September.

Zusätzlich haben wir am 18. September in Glane die Plattdeutsche Messe in diesem Jahr erneut gesungen. Hierzu wurden wir vom Heimatverein Glane zur „Plattdüskn Misse to dat 40 jöhrige Bestaun von de Glansken Heimatvöien in de Jakobs Kirken“ eingeladen.

Der Kontakt zwischen Kantorei und dem Heimatverein wurde vom Glaner Pastor Arnold Kuitert, unserem ehemaligen Kaplan, hergestellt. Nach dem Gottesdienst haben wir viel Zustimmung und große Begeisterung von den Glanern erfahren. Nach einem weiteren

Zwischenstopp in einem Landkaffee mit Kaffee und Pflaumenkuchen haben wir dann unsere Heimreise angetreten. Bernhard der Busfahrer, hat uns dann ohne weitere Probleme wohlbehalten heimgebracht und uns das Versprechen gegeben, uns auch im nächsten Jahr zu begleiten.

Wer mehr von unserem Liedrepertoire hören will, kann auch ins Internet gehen. Seit Mitte letzten Jahres kann man uns unter You Tube finden. Einfach www.youtube.com eingeben und nach Misa Africana suchen. Mit mehr als 4.600 Besuchen bis Ende Oktober wurde diese Seite nahezu 10 Mal am Tag aufgerufen. Seit dem 12. Oktober dieses Jahres steht auch ein Probenmitschnitt der Spiritualmesse im Internet bzw. bei You Tube (dort z.B. nach Icker Kantorei oder Spiritualmesse suchen).

Die beste Möglichkeit, unser Liedgut kennenzulernen ist natürlich der Besuch eines Auftritts des Chores. Dazu haben Sie am vierten Advent, dem 18. Dezember, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Icker die Möglichkeit. Zusammen mit den Rhythmics führen wir in diesem Jahr den „Stern der Verheißung“ auf. Alle sind recht herzlich dazu eingeladen, der Eintritt ist frei.

Wolfgang Lagemann

Sie möchten mehr über die Icker Kantorei wissen? Sie hat eine eigene Homepage: www:icker-kantorei.npage.de
Schauen Sie doch mal rein!



Ein starkes Team sucht Nachwuchs

Wir – das Mum(m)-TechnikTeam der katholischen Kirchengemeinde Icker – sind eine dynamische und kreative Truppe. Wir sorgen dafür, dass die kleinen und großen Talente gleichermaßen ins rechte Licht gerückt werden und sorgen für den guten Ton – ob beim Martinsspiel oder den Musicals. Dabei haben wir viel Spaß beim Umgang mit modernster Technik und pflegen das gesellige Miteinander.



Tontechnik

Die Teilnehmer/innen werden die Gelegenheit haben, mal einen spannenden Blick hinter die „Kulissen“ der Mum(m)-Technik zu werfen, bekommen einen ersten Eindruck, welche vielen Möglichkeiten unsere moderne Technik bietet und können das eine oder andere auch mal ausprobieren.



Informationstechnik

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Nachwuchstechniker oder aber auch „alte Hasen“, die Lust an einem Wiedereinstieg haben! Für alle, die uns und die Technik kennenlernen möchten bieten wir an, einen:

Mum(m)-Technik-Workshop
am Sonntag, dem 11. Dezember
ab 10:30 bis ca. 12 Uhr

Treffpunkt:
Orgelboden in der Icker Kirche



Lichttechnik

Aufgepasst: Spaß an der Technik ist keine Frage des Geschlechts – daher sind alle ab 12 Jahre, ob weiblich oder männlich, herzlich eingeladen.

Für Rückfragen steht Sr. Anne Voß gerne zur Verfügung.

Dirk Schötz



kfd-Adventskaffee

Alle Frauen sind herzlich am Samstag, dem 3. Dezember ab 15 Uhr im Pfarrheim Icker eingeladen, um gemeinsam einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in adventlicher Atmosphäre mit kleinen Sketchen und Liedern zu verbringen. Karten können für 5 Euro bei Anne Escher Tel. 5331 bis zum 1. Dezember erworben werden.

Frauenmesse

Am Dienstag, 6. Dezember um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Roratemesse

Am Dienstag, 13. Dezember ist um 6:30 Uhr die Roratemesse, anschließend sind alle zum Frühstück im Pfarrheim eingeladen.



Die kfd feierte auf Hammerlagen`s Diele
95 Jahre Frauengemeinschaft
und 30 Jahre kfd

Frauenmesse

Am Dienstag, 10. Januar 2012 um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. In der Bücherei können Bücher ausgeliehen werden.

Abendlob

Am Mittwoch, 25. Januar 2012 ist um 19:30 Uhr Abendlob mit Aufnahme der 30 neuen Mitglieder aus 2011

Frauenkarneval

Am Montag, dem 6. Februar 2012 um 19:31 Uhr feiern die Frauen im Icker Schützenhaus Karneval. Schöne Masken und Kostüme sind wie immer gern gesehen. Kartenverkauf ab 10. Januar 2012 bei Anne Escher, Tel. 05406/5331. In diesem Jahr werden wieder Tischkarten verkauft. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für kfd-Mitglieder 10,- Euro und für Nichtmitglieder 15,- Euro. Hierin sind Eintritt und Getränke enthalten.

Irmgard Wessel

Kreis aktiver Frauen (Kaf)

Am Samstag, dem 10. Dezember fahren wir mit der Bahn zum Weihnachtsmarkt nach Oldenburg.

Treff: 14:30 Uhr auf dem Parkplatz neben der Kirche. Näheres folgt.

Am Montag, dem 9. Januar 2012 treffen wir uns um 20 Uhr im Pfarrheim Icker zum Spieleabend.

Monika Moormann



KOLPING

Altkleidersammlung

Die diesjährige Altkleidersammlung Anfang Oktober brachte eine Menge von ca. 1.700 kg und lag damit unterhalb des Ertrages von etwas über 2.000 kg bei der letzten Sammlung im Frühjahr dieses Jahres. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Spender, die fleißigen Helfer, die alles eingesammelt haben und an Heinz Hammerlage, der wieder die Sammelfahrzeuge zur Verfügung gestellt hat.

Auf der diesjährigen Diözesanversammlung in Glandorf, wurde von den Verantwortlichen darauf hingewiesen, dass die alljährlichen Schrott- und Altkleidersammlungen von existentieller Bedeutung für die Finanzierung vieler Kolpingfamilien (auch der Kolpingfamilie Icker) sind.

Deshalb der Aufruf an Sie liebe Leser: alles, was Sie an Altkleidern und Metallen über's Jahr entsorgen wollen, heben Sie es bis zur nächsten Sammlung auf und spenden Sie es gezielt der Kolping-

familie Icker. Nur so können die Beiträge auch in Zukunft stabil bleiben und es bleibt der finanzielle Rahmen für unsere vielfältigen Aktivitäten. Nicht zuletzt leisten Sie auch einen wichtigen Beitrag zum schonenden Umgang mit immer knapper werdenden Rohstoffen und unserer schönen Natur.

Kolpinggedenktag

Der diesjährige Kolpinggedenktag findet am Sonntag, dem 4. Dezember statt. Wir begehen den Tag mit dem Gottesdienst um 9:15 Uhr und laden anschließend zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim. Danach erzählt Pastor Kieslich von der Israelreise der Pfarreingemeinschaft.

Terminvorschau

11. Februar 2012

Kolpingkarneval im Schützenhaus

Die Kolpingfamilie Icker wünscht allen Lesern eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Volker Ziemann

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrtle

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag	11. Dezember
Sonntag	15. Januar
Sonntag	29. Januar



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.

Ein Logo für die Seniorensseite



Die Senioren haben nun ein Logo: Dargestellt werden zwei ältere Menschen – vielleicht ein Ehepaar – das gemeinsam auf dem Weg zum „Seniorennachmittag“ ist. Dort möchte man im Kreis älterer, zumeist bekannter und befreundeter Menschen der Kirchengemeinde gemeinsam den Nachmittag verbringen, der im Allgemeinen mit der Eucharistiefeier beginnt. Es folgt eine Kaffeetafel mit angenehmer Unterhaltung und ein Programm, das weitgehend den Vorstellungen und Wünschen der Senioren entspricht.

Das Seniorenteam wünscht sich, dass dieses Logo von allen angenommen wird und künftig als Erkennungsmerkmal für die Seniorensseite in den KirchenSpuren dient.

Adventsfeier

Am Mittwoch, dem 14. Dezember treffen sich die Senioren um 15 Uhr in der Kirche zur Adventsandacht und anschließend zum Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Danach werden Gedichte und Lieder zum Advent für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Stefan Jeckel zeigt außerdem in einem Dia-Rückblick Bilder von der diesjäh-

rigen Seniorenreise und lädt mit entsprechenden Informationen zur 10. Frühjahrsreise des Kath. Bildungswerkes Icker im Mai 2012 ein, die nach Schleswig-Holstein und Dänemark führt.

Tannenbaumsingen



Das „Tannenbaumsingen“ hat im Osnabrücker-Land eine sehr lange Tradition. Auch die Senioren in Icker pflegen seit Jahren diesen Brauch und treffen sich am Mittwoch, dem 4. Januar 2012 um 14:30 Uhr zur Eucharistiefeier und zum anschließendem Kaffeetrinken.

Danach werden am Christbaum bei Kerzenlicht, Glühwein, Gebäck und Nüssen mit Klavierbegleitung Weihnachtslieder gesungen. Hoch- und plattdeutsche Gedichte und Erzählungen, insbesondere aus den Nachkriegsjahren, gehören jedes Jahr ebenso zum Programm.

Heinz Oberwestberg



... Warum Advent als Wartezeit?

Ich frag



ja bloß...!



Wir begehen die Adventszeit als Wartezeit, als die Zeit, in der wir uns vorbereiten auf das Weihnachtsfest. Aber eigentlich ist Wartezeit bei uns negativ besetzt. Wir denken an Wartezimmer, wo wir versuchen, die

Zeit irgendwie abzusetzen – je kürzer desto besser. Kaum noch jemand kann warten. Wir versuchen fast krampfhaft jede Wartezeit zu füllen. Wie warten wir beispielsweise auf den Bus? Fast alle haben etwas in den Händen, was zu tun. Wir spielen mit kleinen Geräten, haben die Kopfhörer eines MP3-Players in den Ohren oder überbrücken die Wartezeit durch Gespräche mit dem Handy. Wir wollen keine Zeit verträdeln. Wir wollen Zeit sparen.

Bitte warten... - danke für die Zeit!

Im Advent soll demgegenüber das Warten sinnvoll sein. Hier soll Warten nicht einfach Leerlauf bedeuten. Im Advent bedeutet Warten nicht einfach absitzen, bis die Zeit vorbei ist. Es geht nicht darum, die Wartezeit möglichst abzukürzen, sondern in diesem Sich-Zeit-lassen, das Warten als Vorbereitungszeit zu sehen. Es ist gut, sich diese Zeit zu nehmen, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Jedes Orchester braucht Zeit, um sich einzustimmen. Früher wurde die Verlobungszeit so verstanden, als Zeit,

in der sich Mann und Frau aufeinander einlassen. Dieses Sich-auf-Weihnachteneinstimmen kann man nicht überspringen und man kann es nicht abgeben. Es ist auch keine technische Frage des Verfahrens oder irgendwelcher Instrumente. Jeder von uns kann sich nur selbst darauf einlassen, dass uns an Weihnachten etwas geschenkt wird, das uns nicht verfügbar ist. Wir müssen es uns schenken lassen. Wir müssen es auf uns zukommen lassen. In dieser Vorbereitungszeit müssen Ungeduld und Spannung ausgehalten werden. In dieser Vorbereitungszeit haben wir die Gelegenheit, zur Besinnung zu kommen, den permanenten Druck, produktiv zu sein, zu unterbrechen. Dann können wir erfahren, dass wir bestimmte Dinge nicht über das Zeit sparen, sondern über das Sich-Zeit-lassen erreichen.

Bei sich sein, beim anderen sein, statt in der Warteschleife

Warum brauchen wir also die Wartezeit? Um uns auf Weihnachten einzustimmen. Aber das meint nicht, dass wir die Zeit möglichst gut ausnutzen müssen, sie füllen müssen mit Leistung. Im Gegenteil: die Vorbereitung besteht darin, zur Besinnung zu kommen, inne zu halten. Wir stimmen uns auf Weihnachten ein, wenn wir ernst machen damit, dass uns Weihnachten etwas geschenkt wird, was für uns nicht machbar ist. An Weihnachten wendet sich Gott den Menschen bedingungslos zu. Sein Ja zu jedem einzelnen

Menschen geht jeder Leistung und jedem Verdienst voraus. Dieses Ja zu jedem von uns wird uns ohne Bedingung geschenkt. Gerade in der Hektik, die die Adventszeit für viele von uns bedeutet, brauchen wir diesen Gedanken, dass das Eigentliche, um das es an Weihnachten

geht, uns geschenkt wird und sich unserer Betriebsamkeit entzieht. Und dass wir es aus dem Blick verlieren je hektischer wir es herstellen, es selber hervorbringen wollen.

efa

Das Pfarrbriefteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.



Adventskranz in der Pfarrkirche Icker

Ministrantengruppe 2011

Seit diesem Sommer treffen sich wöchentlich sieben Kinder mit ihren Gruppenleitern, um die Aufgaben eines Ministranten kennenzulernen. Auf ihrem Weg zum Messdiener begleiten sie Nadine Barkau, Nina Bressler, Johanna Niederrielage, sowie Diakon Andreas Hartelt. Natürlich werden nicht nur theoretische Themen besprochen und geübt – Spiel und Spaß kommen auch hier nicht zu kurz!

Nachdem die Gruppenkinder Laura Bökener, Ina Eschkötter, Lucy Piepmeyer, Frauke Ziemann, Lukas Meyer zu Driehausen, Jannis Oberwestberg und Niklas Schnieder durch viele abwechslungsreiche Aktivitäten den Einführungskurs beendet haben, wird am Sonntag, dem 11. Dezember ein feierlicher Gottesdienst stattfinden. In diesem werden die Kinder in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.



Gottesdienstzeiten Dezember

Fr., 02.12. 9:30 Hauskommunion

2. Adventssonntag, 3. Dezember 2011

Sa., 03.12. 17:30 Jugendmesse, Pfarrkirche Belm

So., 04.12. 9:15 Kolping - Gedenktag (Schola Cantorum/Kolpingfamilie)
anschl. Frühstück, Kollekte: kirchliche Gebäude

Di., 06.12. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo

Mi., 07.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Adventsfeier PGR und KV

3. Adventssonntag, 11. Dezember 2011

So., 11.12. 9:15 Eucharistiefeier mit Messdieneraufnahme,
anschl. EWAK-Verkauf und Messdienertreffen im Pfarrheim
Kollekte: Blumenschmuck Kirche

17:00 Bußandacht in St. Josef, Belm

Di., 13.12. 6:30 Rorate-Messe, (Liturgie-AS)
anschl. Frühstück für alle im Pfarrheim

Mi., 14.12. 14:30 Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier
19:30 Abendlob am Mittwoch

4. Adentssonntag, 18. Dezember 2011

So., 18.12. 9:15 Eucharistiefeier, Kollekte: Heizkosten Pfarrheim
11:45 Tauffeier in St. Josef, Belm

17:00 Adventskonzert: „Stern der Verheißung“ (Icker Kantorei)

Di., 20.12. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken Dezember
anschließend Einladung zum Empfang des Bußsakramentes

Mi., 21.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch

Heiligabend, 24. Dezember 2011

Sa., 24.12. 16:00 Krippenfeier, gestaltet von der Projektgruppe und den
Rhythmics, bitte Opferkästchen mitbringen!

22:00 Christmesse, mitgestaltet von der Icker Kantorei und dem
Familienmesskreis / Kollekte: Adveniat

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

So., 25.12. 9:15 Festgottesdienst, anschl. Hauskommunion
Kollekte: Adveniat

ab 10:30 Hauskommunion

2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus

Mo., 26.12. 9:15 Eucharistiefeier, (Schola Cantorum)
Kollekte: Weltmissionstag der Kinder



Di., 27.12. Gottesdienst entfällt
Mi., 28.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch

Silvester, 31. Dezember 2011

Sa., 31.12. 16:00 Jahresschlussmesse (Taktstreicher)
Kollekte: Heizkosten Kirche

Einladung zum Empfang des Bußsakramentes

Zur Bußandacht am Sonntag, 11. Dezember, in Belm in der St. Josefskirche, laden wir herzlich ein. Zum Empfang des Bußsakramentes am Dienstag, 20. Dezember nach der Hl. Messe um 8:30 Uhr in Icker.

Hauskommunion

Am 1. Weihnachtstag bringen Eucharistiehelfer auf Wunsch die Hl. Kommunion ins Haus. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

„Tauet Himmel..“

Herzliche Einladung zur Roratemesse im Advent am Dienstag, 13. Dezember, um 6:30 Uhr. Ein Gottesdienst vor Sonnenaufgang bei Kerzenschein für alle, die etwas von Gott her erwarten...

„Rorate coeli desuper“ lauten die ersten Worte der Rorate: „Tauet Himmel, von oben“.

Diese Zeilen stammen vom Propheten Jesaja mit dem Zusatz: „Ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!“ Gemeint ist die Hoffnung auf die Ankunft des Herrn.

Im Anschluss an die Roratemesse sind alle TeilnehmerInnen zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“



Vor mehr als zehn Jahren wurde in Österreich mit der Initiative, „Licht aus Bethlehem“ begonnen. Seitdem wird dieses Licht in fast alle europäischen Staaten gebracht. Auch in diesem Jahr kommt das Licht von Bethlehem über Wien in die deutschen Diözesen. In unserer Gemeinde wird das „Friedenslicht“ im Abendlob am Mittwoch, dem 21. Dezember verteilt und kann anschließend mitgenommen werden. Bitte Laternen oder ähnliches zum Transportieren mitbringen.

ADVENIAT

Die Adveniat - Kollekte ist am Hl. Abend und 1. Weihnachtstag. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch im Pfarrbüro ausgestellt.



Martinsspiel am 13. November auf der Spielwiese



17 Jugendliche wurden am 20. November durch Domkapitular Hermann Rickers gefirmt



Die Katechetinnen Frauke Flohre, Sabrina Große, Christiane Balgenort und Diakon Andreas Hartelt



Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria - , 1. Januar 2012

So.,	01.01.	9:15	Eucharistiefeier Epiphaniekollekte
Di.,	03.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	04.01.	14:30	Seniorenandacht, anschl. Tannenbaumsingen
		19:30	Abendlob am Mittwoch, anschl. Weihnachtsfeier mit allen liturgischen Diensten
Fr.,	06.01.	9:30	Hauskommunion

Taufe des Herrn, 8. Januar 2012

Sa.,	07.01.	17:00	Kinder-Gebets-Feier
So.,	08.01.	10:45	Sternsinger - Gottesdienst (Schola Cantorum/Sternsinger) Kollekte: Heizkosten
Di.,	10.01.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	11.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch, anschl. Elternabend der Klasse 3

2. Sonntag im Jahreskreis, 15. Januar 2012

So.,	15.01.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Familienseelsorge
		15:00	Tauffeier
Di.,	17.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	18.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch, anschl. Nachtreffen der Israelfahrer
Sa.,	21.01.	16:30	Anfangsliturgie zur Erstkommunionnacht Klasse 3

3. Sonntag im Jahreskreis, 22. Januar 2012

So.,	22.01.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Unterhaltungskosten
Di.,	24.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	25.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch

4. Sonntag im Jahreskreis, 29. Januar 2012

So.,	29.01.	9:15	Lichtmessgottesdienst mit Blasiussegen (Schola Cantorum und Maxis / Liturgie-Ausschuss) Kollekte: Kirchenschmuck
Di.,	31.01.	8:30	Seniorenmesse, mit monatlichem Totengedenken für den Monat Januar anschl. Glaubenstag der Senioren



Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern von 3-7 Jahren, sowie Geschwisterkindern, sind am Samstag, 7. Januar, um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen. Über interessierte Eltern, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitmachen möchten, freuen wir uns jederzeit. Melden sie sich im Pfarrbüro oder bei Andrea Schmidt.

Einladung Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, 4. Januar 2012, sind um 19:30 Uhr besonders alle Frauen und Männer zur Weihnachtsfeier eingeladen, die einen liturgischen Dienst in unserer Gemeinde wahrnehmen. Wir beginnen um 19:30 Uhr mit dem Abendlob in der Kirche und treffen uns anschließend im Pfarrheim zum gemütlichen Teil. Vorbereitet wird dieser Abend von den Lektoren. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

Tannenbaumaktion 2012

Am Samstag, dem 14. Januar 2012, heißt es wieder: Tannenbaum aus dem Wohnzimmer holen und schnell an die Straße stellen. Die Icker Jugend zieht ab 9 Uhr mit einem Trecker durch Icker und Umgebung, um ausgediente Weihnachtsbäume mitzunehmen. Die Bäume bilden den Grundstock für das Osterfeuer. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, seinen Tannenbaum ab 8:30 Uhr an die Straße zu legen. Kleine Spenden zugunsten der Jugendarbeit etc. werden natürlich gerne entgegen genommen.

Regelmäßige Gottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09.00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
	19:00 Uhr	Belm, St. Josef (Wortgottesfeier 1. und 3. Woche)
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (2. - 4. Woche)
	15:00 Uhr	Belm, St. Dionysius (1. Woche)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



Sternsingeraktion 2012

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“

Zusammen für Kinderrechte in Nicaragua und auf der ganzen Welt – dafür setzen sich bundesweit rund 500.000 Sternsinger/-innen und 80.000 Begleiter/-innen ein. Im Beispielland Nicaragua sind Missbrauch, Misshandlung und häusliche Gewalt gegen Kinder an der Tagesordnung. Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ unterstützt dort unter anderem Projekte, in denen Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden und lernen sich dafür einzusetzen.

Die diözesane Eröffnung der Sternsingeraktion im Bistum Osnabrück findet am 3. Januar 2012 ab 13:30 Uhr im Osnabrücker Dom statt. Erwartet werden hierzu Bischof Franz-Josef Bode und etwa 1.000 Sternsinger-Kinder aus dem ganzen Bistum.

Wer macht mit in der Gemeinde?

Für die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder suchen wir auch in diesem Jahr Mädchen und Jungen, Jugendliche und Erwachsene.

Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu bringen und um eine Spende zu bitten.

Die Kinder können ab Klasse 4 mit ihren Alterskameraden gehen, vorher in Begleitung von Eltern. Unsere Sternsinger setzen sich mit dem Motto und dem Partnerland in Vorbereitungstreffen auseinander und wollen mit ihren Liedern und ihrem guten Willen Großes für die Kinder in aller Welt bewegen.

Außerdem brauchen wir Begleitpersonen, die vor allem in den entfernt liegenden Bezirken die Sternsinger fahren.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion in unserer Gemeinde laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu verschiedenen Terminen herzlich ein.

Montag,	5. Dezember 2011	17:00 Uhr Kinder der Klasse 4
Dienstag,	6. Dezember 2011	16:30 Uhr Kinder der Klassen 5/6 17:30 Uhr Jugendliche der Klassen 7-10
Freitag,	6. Januar 2012	15:00 Uhr Kinder der Klasse 4/5 16:00 Uhr Kinder der Klassen 6-7 17:00 Uhr Jugendliche der Klassen 8-10

Wer zu „seiner Zeit“ nicht teilnehmen kann, kann auch zu anderer Zeit kommen!

Die Sternsingeraktion findet am Sonntag, 8. Januar 2012, statt. Wir beginnen um 10:45 Uhr mit dem Aussendungs-Gottesdienst in der Kirche und lassen

den Tag ausklingen mit Getränken und Heißwurstchen im Pfarrheim.

Wir hoffen, dass ganz viele Sternsinger und Sternsingerinnen in ihren königlichen Gewändern die Botschaft von Weihnachten in unsere Gemeinde tragen.

Schwester Anne Voß

Weihnachtskrippe

Am 19. März 1923 wurde die neue Pfarrkirche „Zur schmerzhaften Mutter“ in Icker eingeweiht. Aus der alten Kapelle, die auf dem Tie stand, wurde eine kleine Krippe



übernommen. Zum Weihnachtsfest 1931 stifteten die „Invaliden- und Altersrentenempfänger“ eine neue Krippe.

Die 19 Krippenfiguren aus Gips etwa 40 – 60 cm hoch wurden vom Osnabrücker Bildschnitzer Ludwig Nolde beschafft. Die Herkunft ist unbekannt. Ein Hobbyschnitzer fertigte den Krippenstall in Fachwerk, eine Bauart, die sich an die Fachwerkbauten des Osnabrücker Landes anlehnte, an. Den Plan für den Aufbau der Krippe entwarf Ludwig Nolde.



Im Jahre 1992 restaurierte Wilhelm Rütters, Belm, in Zusammenarbeit mit einem polnischen Maler die Figuren. Die schadhafte Stellen wurden ausgebessert und die Figuren nach alten Vorlagen neu bemalt. Bis zur Renovierung der Kirche in den Jahren 1986/1989, verbunden mit der Vergrößerung des Chorraumes, stand die Krippe zunächst in der Nische an der Seitenwand später vor dem rechten Seitenaltar. Danach wurde sie auf den seitlichen Altarstufen neu gestaltet.



Die Krippenlandschaft ist mit Natursteinen, Moos und Tan-

nenbäumen stufenförmig aufgebaut und führt zum Stall. Hinter dem Haus wurde ein großer Felsen modelliert, auf dem der Verkündigungengel, der vor allem durch die sehr bunt gestalteten Flügel auffällt, befestigt wurde.

In der Krippe werden, der Tradition entsprechend, mit den drei Hirten auch die drei Lebensalter der Menschen dargestellt.

Alfons Westermann

Neuer Kelch und Hostienschale

Icker Musical hinterlässt Spuren

Im Frühjahr dieses Jahres begeisterte die Icker Musicalwerkstatt mit der Eigenproduktion „Ein Platz im Himmel“. Drei ausverkaufte Aufführungen und jeweils minutenlanger Applaus der Zuschauer waren der Lohn für die monatelange Vorbereitung. Verewigt hat sich das Musical aber nicht nur in der Erinnerung der vielen begeisterten Zuschauer sondern

diesmal in ganz besonderer Form.

Der Erlös des Musicals wurde für die Anschaffung eines neuen Kelches und einer neuen Hostienschale zur Verfügung gestellt. Nach intensivem Suchen fiel die Wahl auf zwei Stücke aus der Goldschmiede Werkstatt Polders, Kevelar. Beide sind auf der Titelseite dieser Ausgabe der KirchenSpuren zu bewundern und überzeugen durch ihr zeitloses und ansprechendes Design. Als Erinnerung an den „Geburtshelfer“ wurde der Titel des Musicals und das Jahr in sowohl Kelch wie Hostienschale eingraviert – Spuren für die Ewigkeit.

Einen herzlichen Dank an alle, die durch ihr Mitwirken die Anschaffung erst ermöglicht haben. Einen besonderen Dank auch an Manfred Pollert, der beides für die Titelseite professionell arrangiert und im Bild festgehalten hat.

Dirk Schötz



Dazwischen = mittendrin

Von ganzen Herzen gratulieren wir Sr. Anne zu Ihrem Geburtstag. Schön dass

Sie seit 20 Jahren in unserer Pfarrgemeinde dazwischen eben mittendrin ist. Natürlich, das weiss jeder, mit reichlich Überstunden (Hoffentlich werden diese nicht abgefeiert). Die guten Wünsche mit einem besonderen Dank der ganzen Pfarrgemeinde für Deinen unermüdllichen Einsatz, Tatendrang und immer neuen Ideen und Visionen.

*Anton Hackmann
Pfarrgemeinderat*



Die Engel sind los

Bücherfest und Weihnachtsbuchausstellung

Die Engel sind los im Pfarrheim – eigentlich der Normalzustand. Aber diesmal waren es nicht nur die zahlreichen engagierten Gemeindemitglieder, sondern auch die Holzfiguren des Venner Künstlers Dieter Schröder. So gestaltete das Büchereiteam das diesjährige Bücherfest passend zur Ausstellung unter dem Motto „Ich male mir einen Engel“. Schon vor der eigentlichen Ausstellungseröffnung am Abend des 4. November machten sich die Kinder unter dem Einfluss „himmlischer“ Texte und der fachkundigen Anleitung des Künstlers ein eigenes Engelbild. Ob mit oder ohne Flügel – zwischen Waffeln und Saft entstanden ganz individuelle Kunstwerke, die die Teilnehmer anschließend stolz nach Hause trugen.

Bei der Weihnachtsbuchausstellung fanden sich in den folgenden Tagen dann

auch besonders viele Engel, die für sich und ihre Lieben Bücher und Medien erstanden und damit auch noch die Büchereiarbeit in Icker unterstützten. 10% des Verkaufspreises gingen wie immer direkt in die Büchereikasse! So können nun wieder viele tolle neue Bücher, Filme, DVDs und CDs für die Bücherei und damit für die Leser und Gucker in Icker gekauft werden. Ein Besuch in der Bücherei im Pfarrheim am Freitagnachmittag ist jetzt also noch interessanter und es können viele neue Bücher und Medien entdeckt und erlesen werden. Das Büchereiteam lädt herzlich dazu ein!

Sonja Drehlmann

Die Bücherei im Pfarrheim ist immer freitags von 16:30 – 18 Uhr geöffnet und verleiht neben diesem und anderen Büchern auch DVDs, CDs und ähnliche Medien für Kinder und Erwachsene!

Engel, entstanden in der Bibelnacht



Ätzend

Ätzend – das ist das erste Wort, das mir einfällt, wenn ich an Chemieunterricht in der Schule denke. Ätzend – so heißt auch das Sachbuch von Rainer Griebhammer, mit dem er jungen (und älteren) Menschen die Chemie näher bringen möchte. Als ich das Buch im Regal der Bücherei in Icker stehen sah, sprach es mich also direkt an. Dieser Mensch schien mich, obwohl er promovierter Chemiker ist, zu verstehen. Und dann wunderte ich mich: das Buch aus der Rowohlt-Reihe „Bücher für die nächste Generation“ wurde seit der Anschaffung vor ein paar Jahren erst einmal ausgeliehen! Es fristet also – wie so viel andere tolle Literatur - ein trauriges Dasein in der gut ausgestatteten und immer moderner werdenden Bücherei in unserem Pfarrheim. Ätzend! Meine Mission ist klar, das muss geändert werden. Deshalb stelle ich heute dieses Buch aus dem Bestand der Bücherei vor, auch wenn es keine ganz taufrische Neuanschaffung mehr ist. Was mich bei der anschließenden Lektüre überzeugt hat? Rainer Griebhammer schafft es, mich schon im ersten Satz an das Buch zu fesseln. An ein Chemiebuch wohlgerichtet. Eigentlich wollte ich es nur grob überlesen, um es dann für die KirchenSpuren zusammenzufassen. Aber ich blieb kleben. Nach der interessanten und amüsanten Lektüre aller Seiten kann ich nun sagen, das „Ätzend – Ein Chemiebuch“ für mich und alle anderen Chemiefinde geschrieben wurde. Verständlich und unterhaltsam

entführt uns der Autor in seine Welt, die Welt der Chemie, die eigentlich ja auch unsere ist, denn schließlich ist alles Chemie. Anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag erklärt er naturwissenschaftliche Grundlagen und wird dabei nie belehrend, trocken oder gar langweilig. Hier schreibt ein Besessener, aber ein sympathischer Besessener mit unerschöpflichem Forscherdrang, der seine Neugier und auch seine Bodenhaftung nie verloren hat. Dieses Buch ist so spannend, kurzweilig und ja, auch lehrreich, dass es sicherlich für die Millionenfrage in der nächsten Quizsendung, die Überwindung des Traumas vom Schulchemieunterricht oder zumindest zum Schlaubergern in der nächsten Smalltalkrunde reicht. Was nun der mitreißende erste Satz war möchten Sie wissen? „Ich hatte das große Glück, mich für Chemie zu interessieren, ehe ich von ihr in der Schule gelangweilt werden konnte.“ So, und den Rest lesen Sie jetzt selbst!



Rainer Griebhammer:

„Ätzend – Ein Chemiebuch“;
Rowohlt; 29,80 €
ISBN: 3-87134-361-7

Sonja Drehlmann



Hallo Kinder,
es wird nun immer kälter draußen! Ich
hoffe ihr habt eure warme Winterjacke, eure Mütze und
euren Schal schon griffbereit rausgelegt, denn erst dann kann der
Winter richtig beginnen! :)

In der Winterzeit gibt es viele leckere Sachen, die wir verspeisen..

Auch die Vögel sollen es gut haben, deswegen hier ein leckeres Rezept für Vogelfutter zum selbst machen!

Hierzu benötigt ihr:

- eine Müslimischung
- zarte Haferflocken
- ungeschwefelte Rosinen
- Sonnenblumenöl

Die Müslimischung, die Haferflocken und die Rosinen zusammen mischen und in dem Öl tränken. Ein bisschen abwarten und auf einen Teller, in einen Topf oder auf den Schnee träufeln und fertig ist das selbst gemachte Vogelfutter. Die Menge ist euch überlassen und kann individuell gehandhabt werden.

Wenn ihr nun ein bisschen Geduld habt, könnt ihr die Vögel bestimmt beobachten und schauen, ob ihnen euer selbst gemachtes Futter schmeckt.

Hier ein paar Scherzfragen, damit ein schöner und lustiger Nachmittag noch lustiger wird!

Was ist der Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Teppich?

Der Bäcker muss morgens um 4 Uhr auf-

stehen, der Teppich kann liegen bleiben!

Wer hört alles und sagt nichts?

Das Ohr!

Welche Wurst kann man nicht verzehren?

Den Hanswurst

Was ist bei einem Elefanten klein und bei einem Floh groß?

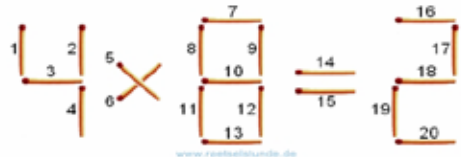
Das „F“

Was gibt es im Dezember, was es in keinem anderen Monat gibt?

Das „D“

Wie wird ein Chinese, wenn er ins Rote Meer fällt?

Nass



Welche beiden Streichhölzer müssen umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt?

Lösung in den nächsten Kirchenspuren.

Eva Stroer

„Du bist ein Engel“

Engelausstellung umrahmte Veranstaltungsreihe

Die Woche vom 4. bis 11. November war dem Thema „Engel“ gewidmet. Insgesamt 15 Veranstaltungen, vom Filmabend mit „Stadt der Engel“ bis hin zum meditativen Tanzen unter dem Motto „Manchmal brauchst du einen Engel“, setzten sich auf jeweils ganz unterschiedliche Weise mit der Thematik auseinander. Umrahmt wurde die Veranstaltungsreihe von einer Engelausstellung in unserer Pfarrkirche. 16 Engelfiguren hatte hier der in Venne lebende Holzbildhauer Dieter Schröder ausgestellt. Neben einer sich augenscheinlich in den Himmel des Kirchenraums strecken wollende Engelsfigur waren aber auch nur handtellergröße, filigran gearbeitete Engelskulpturen zu finden. All diese Figuren bestechen durch ihre Schlichtheit und durch ihre Beschränkung auf das Wesentliche. Dadurch wird die unterschiedliche Holzstruktur besonders betont. Rund 850 Besucher zählte die Aus-



stellung. In den Genuss einer exklusiven Führung durch die Ausstellung kamen die geladenen Sponsoren der Icker Kinder- und Kulturarbeit. Dieter Schröder, der nur naturbelassenes, unbehandeltes Holz bearbeitet, forderte die Besucher dabei auf, nicht nur die Skulpturen zu



betrachten, sondern auch deren Duft wahrzunehmen. In aller Stille und ohne Ablenkung müsse man die Figuren betrachten, um die Kraft und Schönheit, die in ihnen steckten, wahrzunehmen. Nach der Führung durch die Ausstellung fand der Abend seinen Ausklang in geselliger Runde im Pfarrheim, wo den Förderern unserer Arbeit die verschiedenen Aktivitäten von Mum(m), dem KirchenSpuren-Team und dem Notenschlüssel e. V. vorgestellt wurden. Begleitet wurde der kurzweilige Abend von der Harfenistin Marie Pieck, die durch ein abwechslungsreiches Repertoire zu überzeugen wusste.

Dirk Schötz

Herbstaktion

Am 12. November gegen 9 Uhr trafen sich 15 freiwillige Helfer, um rund um Kirche, Pfarrhaus und Pfarrheim die Rasenflächen und Beete vom Laub zu befreien, Bäume, Sträucher und Stauden zu beschneiden und die gepflasterten Flächen zu fegen.

Das Foto entstand nach einer kleinen Stärkung mit belegten Broten und einer Tasse Kaffee und zeigt alle Helfer unserer diesjährigen Herbstaktion. Gegen 13 Uhr war unsere Arbeit beendet und der Kirchengarten für den Winter vor-

bereitet. Wer Lust hat, uns in Zukunft zweimal im Jahr zu unterstützen, dem bietet sich im Frühjahr die nächste Gelegenheit. Am 24. März 2012 werden wir uns wieder treffen, um nach dem Winter den Kirchengarten wieder in Ordnung zu bringen. Es werden immer viele fleißige Hände benötigt, so dass wir schon jetzt auf Ihre/Eure Unterstützung hoffen. Allen Helfern dieser Aktion sei auf diesem Wege noch einmal herzlich gedankt.

*Für den Kirchenvorstand
Stefan Wessel*



Ewald Schnieder, Andreas Schmidt, Monika Weidner, Petra Schölzel, Monika Moormann Christoph Gerdts, Stefan Wessel, Max Himmel, Ludwig Uhlenkamp, Hannes Riemann, Franz Kleine, Willi Droste, Heini Schawe, Thomas Kuschel, Bernhard Loch



Montags:

- 09:00- 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
17:00 -18:15 Katechetische Nachmittage
17:00 Gruppe „Pink Flickas“(E. Ströer / L.- M. Schulhof/ E. Diekmann)
17:00 Gruppe (J. Loch / M. Moormann / A. Escher)
18:00 Gruppe “Chiquititas“ (K. Wittenbrock / A. Loch)
19:45 - 21:15 Rhythm of Joy (Jugendgospelchor ab Klasse 9)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
09:15 –10:45 Krabbelgruppe (Sabine Kleine)
10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
17:00 –18:00 Gruppe „The Sunshine-Girls“ (F. Bolte / M-T. Krampf)
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
17:15 Jungengruppe Kl. 5 (G. Kos / J. Kopytziok / M. Beyer)
18:15 Mädchengruppe Kl 5 (J. Riese / L. Sroda)
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
15:00 – 16:00 Neue Messdienergruppe Kl. 4
(A. Hartelt / J. Niederrielage / N. Bressler / N. Barkau)
16:15 -17:15 Gruppe „Die Pfosten“ (M. Selter / J. Meier zu Farwig)
17:00 Gruppe (C. Klemann / N. Lagemann)
18:00 - 19:30 Gruppe (P. Wessel)
20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
15:30- 17:00 Gruppe „Die Checker“(M. Meier zu Farwig / J. Wessel)
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
16:30 – 18:00 Gruppe „Bonitas“ (N.Gigla)
16:00 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
18:00 – 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im Dezember (Gottesdienste siehe Seite 16+17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- Fr., 2. Dez. 19:30 Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
Fr., 2. Dez. 19:30 Frauen treffen Frauen (FtF)
Sa., 3. Dez. 15:00 Adventskaffee (kfd)
So., 4. Dez. 9:15 Kolping-Gedenktag, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Mo., 5. Dez. 9:00 Kinderliturgiekreis (KiLi) Pfarrhaus
Mo., 5. Dez. 17:00 Katechetischer Nachmittag der Kl. 4 (Sternsingeraktion)
Mo., 5. Dez. 20:00 Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Di., 6. Dez. 8:30 kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di., 6. Dez. 16:30 Sternsinger - Vorbereitung der Klassen 5 – 6
Di., 6. Dez. 17:30 Sternsinger - Vorbereitung der Klassen 7 – 10
Di., 6. Dez. 20:15 Treffen der Krippenspieler (Erwachsene)
Mi., 7. Dez. 19:30 Abendlob, anschl. Adventsfeier von PGR und KV
Mi., 7. Dez. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do., 8. Dez. 15:00 kfd – Gruppe 55plus
Do., 8. Dez. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr., 9. Dez. 18:00 Leseprobe Projektgruppe Krippenspiel
Sa., 10. Dez. 14:30 Kreis aktiver Frauen (KAF)
So., 11. Dez. 10:15 Technikteam und „Neue“
So., 11. Dez. 9:15 Messdieneraufnahme, anschl. Treffen im Pfarrheim
So., 11. Dez. 10:15 EWAK - Verkauf vor der Kirche
Mo., 12. Dez. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 12. Dez. 20:00 Treffen des Kinderkirchenteams (KKT) im Pfarrhauskeller
Di., 13. Dez. 6:30 Rorate – Messe, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Di., 13. Dez. 15:00 Krankenbesuchsteam
Di., 13. Dez. 20:15 Kindermesskreis (Kim) im Pfarrhauskeller
Mi., 14. Dez. 14:30 Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier
Mi., 14. Dez. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi., 14. Dez. 20:15 Erstkommunion-Katechetinnen
Fr., 16. Dez. 18:00 Probe Krippenspiel in der Kirche
Fr., 16. Dez. 19:30 Probe „Stern der Verheißung“
So., 18. Dez. 15:00 Generalprobe „Stern der Verheißung“
So., 18. Dez. 17:00 Adventskonzert „Stern der Verheißung“
Di., 20. Dez. 14:30 Tannenbäume und Krippe aufbauen
Di., 20. Dez. 18:00 Probe Krippenspieler und Solisten
Di., 20. Dez. 18:30 Probe Schola Cantorum
Fr., 23. Dez. 18:00 Generalprobe Krippenspiel
Fr., 23. Dez. 19:30 Generalprobe Familien-Messkreis und Icker Kantorei
Sa., 24. Dez. 15:30 Treffen der Solisten in der Sakristei
Sa., 24. Dez. 15:30 Treffen der Krippenspieler im Pfarrheim



Termine im Januar 2012 (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

So.,	1. Jan.	12:00	Neujahrsempfang PGR / KV
Di.,	3. Jan.	13:30	Eröffnung der Sternsingeraktion im Dom, Osnabrück
Mi.,	4. Jan.	14:30	Seniorenandacht, anschl. Tannenbaumsingen
Mi.,	4. Jan.	19:30	Abendlob, anschl. Weihnachtsfeier für alle die einen liturgischen Dienst ausüben
Mi.,	4. Jan.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Fr.,	6. Jan.	15:00	Sternsingervorbereitung Klasse 4 / 5
Fr.,	6. Jan.	16:00	Sternsingervorbereitung Klasse 6 / 7
Fr.,	6. Jan.	17:00	Sternsingervorbereitung ab Klasse 8
Fr.,	6. Jan.	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
Mo.,	9. Jan.	16:30	Erstkommunionkatechese der Klasse 3
Di.,	10. Jan.	8:30	kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di.,	10. Jan.	19:30	Erste Probe der Icker Kantorei im neuen Jahr
Mi.,	11. Jan.	19:30	Abendlob, anschl. Elternabend der Klasse 3
Mi.,	11. Jan.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi.,	11. Jan.	20:15	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Do.,	12. Jan.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Sa.,	14. Jan.	9:00	Tannenbaumaktion
Mo.,	16. Jan.	20:00	Mum(m) Leitungsteam
Di.,	17. Jan.	20:00	PGR-Vorstand in Belm
Mi.,	18. Jan.	19:30	Abendlob, anschl. Treffen der Israelfahrer
Sa.,	21. Jan.	16:30	Anfangsliturgie der Erstkommunion-Nacht
Mo.,	23. Jan.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) (Pfarrhaus)
Mo.,	23. Jan.	15:00	Seniorenteam
Di.,	24. Jan.	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	25. Jan.	19:30	Abendlob mit Begrüßung der neuen kfd-Mitglieder
Do.,	26. Jan.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr.,	27. Jan.	17:00	Vorstandssitzung „Notenschlüssel“ im Pfarrhaus
Di.,	31. Jan.	8:30	Seniorenmesse, anschl. Glaubenstag

Untersuchungen belegen: Pfarrbriefe werden gelesen!

Werbung im Pfarrbrief ist effektiv und preiswert!

Wenn Sie eine Anzeige veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Albert Jansing, Tel. 05406-1301 oder im Pfarrbüro Tel. 05406-880025.

Allen KirchenSpuren Lesern und Leserinnen empfehlen wir:

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder Aufträgen die Firmen, die unseren Pfarrbrief durch Ihre Anzeigen mitfinanzieren!

Der Öffentlichkeitsausschuss bedankt sich bei den Spendern, die auf den Seiten 31 und 32 aufgelistet sind.



Jubiläumsfeier der kfd am 13. November

Es war ein schönes Fest! - so die einhellige Meinung aller Mitfeiernden. Die Jubiläumsfeier anlässlich des 95jährigen



Bestehens unserer Frauengemeinschaft Icker/Vehrte und der 30jährigen Zugehörigkeit zur kfd begann mit einem vom kfd-Liturgieteam wunderbar vorbereiteten Dankgottesdienst zum Thema "Unsere Gemeinschaft ist wie ein Netz". Wie vernetzt, lebendig und zukunftsfähig unsere kfd-Frauen sind, zeigte sich auch darin, dass alle liturgischen Dienste von Frauen ausgeführt wurden und die Festpredigt von der Diözesanreferentin Dr. Martina Kreidler-Kos gehalten wurde. Ihre Auslegung des Evangeliums vom Weinstock (Joh. 15,1-12) führte über das Wort "bleiben (...bleibt in mir)" hin zu dem Leitbildsatz: "Die kfd ist ein Frauenort in der Kirche".

Nach diesem, auch durch die musikalische Mitwirkung der Icker Kantorei, festlich gestalteten Gottesdienst feierten mindestens 95 Mitglieder der kfd mit den geladenen Gästen der Gruppen und Gremien und der kfd-Abordnungen aus

der Region weiter auf dem Hof Hammerlage. Zum Sektempfang gab es ein Gespräch zwischen der Vorsitzenden und dem Neumitglied Birgit, Nr. 27 von den 30 "Neuen" -- Ja, es ist geschafft! Unser Wunsch im Jubiläumsjahr 30 neue Mitglieder zu gewinnen ist in Erfüllung gegangen! So bleiben wir zukunftsfähig. -- Und so erzählte Anne der "Neuen" und allen Gästen einiges über die Geschichte der Frauengemeinschaft Icker/Vehrte und der kfd allgemein. Sie stellte die vielen in der kfd ehrenamtlich tätigen Frauen vor und gab einen Überblick über Angebote, Veranstaltungen und Aktionen. Nach einigen Grußworten konnten



dann alle leckere Suppe genießen und hatten die Qual der Wahl beim Nachtschbuffet. Die abschließende kabarettistische Lesung von Usch Hollmann aus Rheine verursachte bei einigen Frauen dermaßen viele Lachtränen, dass sie glatt ein neues Makeup auflegen mussten. Alles in allem ein sehr gelungenes Fest!

Anne Escher